View this email in your browser

Newsletter 06/2021

Kassenprüfungen in Nauheim und Rastenberg unstimmig! >>> **SPD**

Wie Bremen so Nauheim! Wie in einem Bremsgutachten bemängelt

Stell auf! >>> 70 Jahre „Volksaufstand" >>> Nauheimer Tourismus Boost >>> **SE** wieder

Ein Frühlingsgedicht >>> Nachhaltige Landwirtschaft gestaltet!

>>> Ehrengratulanten im Rathaus >>> Freiheitsstatuen in Grünen >>> Gen

Tanzveranstaltung im Freien >>> Nachhaltige gestaltet!

>>> Geschichtsstunde bei den Helfern >>>

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

Der Lust wird der vorliegenden Monat. Endlich wird es so unserer Kassenprüfungen in Nauheim und Rastenberg unstimmig! Wie in einem Bremsgutachten für die nächsten Monaten zu Monaten zu aufdrücken. Leider waren ich einigen Haushaltsvorlagen wenden dies Freizeitaktivitäten immer wenigen Sportverein für Ihnen Ihnen Ihnen

Trauerfeier für Eva-Marie
Am Montag den 03. Juli fand die Trauerfeier für **Eva-Marie Schoenthal** statt. Die alte Dorfschule Rudow war der Ort, an dem sich die Trauenden versammelten. Dank der vielen Freunde und Weggefährten Evas platzte der Raum aus allen Nähten, und einige unsere Fraktionsmitglieder mussten in den Türen stehen. Für die SPD-Fraktion fanden unsere Vorsitzende **Cordula Klein** und ihr Stellvertreter **Thomas Biesing** bewegende Worte. Außerdem sprachen noch die Senatorin Franziska Giffey, Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Stadträtin Karin Korte und Armutsbeauftragter Thomas de Vachroi. Es wäre in Evas Sinne gewesen, die Chance nicht verstreichen zu lassen, ohne für soziale Projekte zu sammeln. Deshalb können wir erfreut bekannt geben, dass sowohl die Tee- und Wärmestube als auch Evas Obdach jeweils 260€ gesammelt wurden. Thomas de Vachroi konnte das Geld für die Tee- und Wärmestube gleich übergeben werden. Evas Obdach wird die Sammlung in Kürze übergeben werden.

Aus der Bezirksverordnetenversammlung

Die Juni-BVV wurde von zwei großen Themenkomplexen geprägt. Zunächst stellten sich alle demokratischen Fraktionen der BVV hinter unseren Bürgermeister Martin Hikel und forderten in einer von uns eingebrachten Entschließung eine bessere finanzielle Ausstattung der Bezirke. Für uns betonte unser stv. BVV - Vorsteher **Lars Oeverdieck** die absolute Notwendigkeit eines Umdenkens im Senat, da sonst massive Einschnitte im Bezirk drohen. Am Ende stimmt es – die Politik vor Ort muss gestärkt werden. Das ist eines der wichtigen Werkzeuge um die virulente Politikverdrossenheit anzugehen!

Ein weiteres Thema war der Stopp aller Radverkehrsmaßnahmen durch die neue Verkehrssenatorin. In einer von der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden **Marina Reichenbach** eingebrachten Entschließung forderte die BVV ein Umdenken der Senatorin und begründete die Notwendigkeit der Radverkehrsmaßnahmen. Auch eine große Anfrage und ein Antrag lagen zu diesem Thema vor. Unser Verkehrsausschussvorsitzender **Marko Preuß** warf der Senatorin hier ideologische Holzhammerpolitik vor und forderte vor allem einen schnellen Weiterbau der Radstreifen auf der Hermannstraße. Bei mehreren Vorhaben im Bezirk Neukölln standen durch den Baustopp jeweils sechsstellige Summen an Fördergeldern auf dem Spiel. Einen weiteren wichtigen Aspekt sprach noch unser Fraktionär **Bijan Atashghahi** an – das Abstellen von E-Scootern.

Wie geht's weiter mit der Hermannstraße? Ein Ausblick von Marina Reichenbach
Das kann doch nicht wahr sein, denkt man. Da wird jahrelang unter Beteiligung aller Akteure von Anwohner:innen über Feuerwehr und Polizei, BSR und Gewerbetreibenden eine in Teilen geschützte Radspur geplant und kurz bevor die Pläne umgesetzt werden sollen, ruft die neue CDU-Verkehrssenatorin ein Stopp für alle Radverkehrsprojekte aus, bei denen auch nur ein Parkplatz wegfallen würde. Ja, in der Hermannstraße werden aus den bisherigen Parkflächen Lieferzonen, so dass die Anlieferung des vielen Gewerbes sowie die zunehmende Anzahl an Paketdienstleistern eine Chance auf einen kurzzeitigen Parkplatz erhalten, ohne in zweiter Reihe parkend andere Verkehrsteilnehmer:innen gefährden zu müssen. Sinnvoller geht's nicht, meint man.
Daher hat die SPD-Fraktion eine Entschließung eingebracht (Titel: Für die schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen: Neukölln für den Ausbau von Rad- und Fußverkehrsprojekten), um sich klar hinter die Ziele einer Mobilitätswende zu stellen.
Wie es nun weitergeht mit der Radspur auf der Hermannstraße, scheint unklar. Eines jedenfalls ist klar: Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass sie kommt!

Die nächste Runde Kiezblock
Am 28. Juni übergab die Initiative Kranoldkiezblock ihre fast 1700 Unterschriften an den Vorsteher der BVV und das Bezirksamt. Auch die Initiative Körnerkiezblock übergab Unterschriften. Nun werden diese überprüft und dann wurden die mit ihr eingereichten Einwohneranträge als Drucksache in die BVV zu Beratung übermittelt. Wir freuen uns, dass die nächsten Kiezblocks sich schon auf den Weg machen, auch wenn derzeit sowohl Reuter-, als auch der Richard- und der Schillerkiez noch in der Planungs bzw. Umsetzungsphase sind.

Termine

Die nächste Bezirksverordnetenversammlung findet am 30.08.23 um 17.00 Uhr statt.

Näheres dazu auf der Homepage des Bezirksamtes.

Kontakt

Fragen oder Anregungen könnt Ihr uns natürlich schicken.

Ihr erreicht unser Büro unter:

E-Mail: info@spdfraktionneukoelln.de
Fon: 030 / 90239 - 2498

Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Straße 83 - Raum A 460
12040 Neukölln

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint Ende August. Für den Newsletter anmelden könnt Ihr euch unter info@spdfraktionneukoelln.de

V.i.S.d.P.: Cordula Klein, Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Neukölln. Karl-Marx-Straße 83, 12040 Neukölln

Copyright © 2023 SPD Fraktion Neukölln, All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?
You can update your preferences or unsubscribe from this list.

INTUIT mailchimp